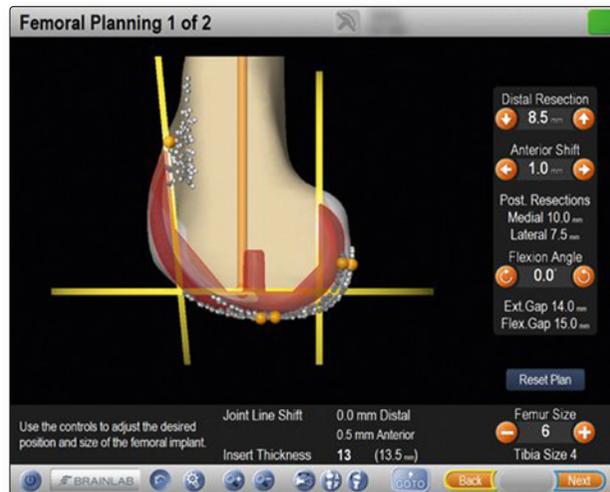


Keine Kompromisse bei...

...Infektionen. Sie gehören zu den schwerwiegendsten Komplikationen bei Endoprothesen. Daher haben Maßnahmen zur Infektvermeidung insbesondere während der Operation in der Fachklinik für Orthopädie Lippstadt-Erwitte höchsten Stellenwert. Hierzu gehören konsequentes MRSA Screening, restriktiver Antibiotikaeinsatz, gesonderte bauliche Endoprothesen-Operationssäle mit spezieller Belüftung und strengen Hygienevorschriften. Der Erfolg gibt uns recht: die Infektionsraten unserer Endoprothesen liegen weit unter dem Bundesdurchschnitt.

...Allergien. Alle in der orthopädischen Fachklinik verwendeten Implantate bestehen aus Titan- und Cobalt-Chrom-Legierungen mit äußerst geringem Nickelanteil. Bei Patienten, die auch hiergegen allergisch sind, können wir Prothesen aus Oxinium einsetzen. Dies ist nicht nur eine Beschichtung, sondern eine vollständig nickelfreie Speziallegierung aus Zirkonium.

...Präzision. Die präzise Anpassung und Ausrichtung einer Knieprothese ist maßgeblich für eine gute Funktion und hohe Standzeit. Wir setzen auf modernste Technologien wie digitale Prothesenplanung und hochpräzise Navigationssysteme, um eine bestmögliche Präzision zu erreichen.




**Marien-Hospital
Erwitte**

Kontakt

Marien-Hospital Erwitte
Betriebsstätte der Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH

Fachklinik für Orthopädie Lippstadt-Erwitte
Prof. Dr. med. Thomas Heß
Von-Droste-Str. 14
59597 Erwitte

Tel: (02943) 890-500
Fax: (02943) 890-555

sek.ortho@dreifaltigkeits-hospital.de
www.marien-hospital-erwitte.de

Zugunsten der Lesbarkeit wurde auf die Unterscheidung weiblicher und männlicher Schreibweise verzichtet.

Das Bildmaterial der Prothesenmodelle »Kniegelenk nach Maß« stellte uns freundlicherweise zur Verfügung:

 smith&nephew

ORTHOPÄDIE

Zurück in ein aktives Leben

Moderne Knieendoprothetik

Fachklinik für
Orthopädie Lippstadt-Erwitte



Ihre Katholischen Krankenhäuser
in Lippstadt, Erwitte und Geske.





Prof. Dr. med. Thomas Heß
Chefarzt

Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie,
spezielle chirurgische Orthopädie,
Rheumatologie, Sportmedizin,
Chirotherapie, physikalische Therapie

Sehr geehrte Patienten,

Arthrose ist mit über 5 Millionen Betroffenen eine der häufigsten Gelenkerkrankungen – dabei nimmt der Anteil der Kniearthrose kontinuierlich zu. Je nach Stadium kommen unterschiedliche Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten in Frage. Führen konservative Behandlungsmethoden nicht zum gewünschten Erfolg, ist eine Operation oftmals der letzte Ausweg.

Der Einsatz von künstlichen Gelenken zur Behandlung von schweren Arthrosen ist eine der größten Erfolgsgeschichten der Medizin überhaupt. Doch die Wahl der geeigneten Klinik fällt oftmals schwer – durch die Ökonomisierung des Gesundheitssystems ist es zu einem Überangebot gekommen, was häufig zur Verunsicherung führt. Als einzige ausgewiesene orthopädische Hauptabteilung im Kreis Soest möchten wir Vertrauen durch Information, Transparenz und Kompetenz verbunden mit jahrzehntelanger Erfahrung schaffen.

Seit 30 Jahren stellt die Endoprothetik einen besonderen Schwerpunkt unserer Abteilung dar. Mit über 400 künstlichen Gelenken im Jahr – darunter über 150 Knieprothesen – verfügen wir über einen umfangreichen Erfahrungsschatz.

Anhand individueller Faktoren wie Alter, individuelle Anatomie, Knochenqualität und Aktivitätsniveau entscheiden wir gemeinsam mit jedem Patienten über das richtige Verfahren und die richtige Endoprothese. So findet unser Team für jeden Patienten die passende Lösung, um seine Bewegungs- und Schmerzfähigkeit schnellstmöglich zurück zu gewinnen.

Prof. Dr. med. Thomas Heß

Kniegelenkersatz nach Maß

Durch eine breite Differenzierung der Operationsverfahren und Prothesenmodelle versuchen wir in der Fachklinik für Orthopädie Lippstadt-Erwitte einen möglichst großen Anteil des natürlichen Gelenkes zu erhalten.

Femuropatellarer Ersatz (»künstliche Kniescheibe«) Bild 1

- bei isoliertem Verschleiß der Kniescheibe (Femuropatellargelenk)
- das Hauptgelenk bleibt erhalten

Schlittenprothese Bild 2

- Erhalt der gesunden Knieabschnitte
- hohe Beweglichkeit
- als individuelle Prothese möglich
- Umwandlung in Vollprothese möglich

Bicompartmentäre Prothese (»2/3 Knie«) Bild 3

- Erhalt eines Kompartiments
- Erhalt der Kreuzbänder
- als individuelle Prothese möglich
- Umwandlung in Vollprothese möglich

Totalendoprothese Bild 4

- stufenweiser Ersatz der Bänder möglich
- in nickelfreier Ausführung (Oxinium) erhältlich
- auch zum Prothesenwechsel einsetzbar

Wechselprothesen Bild 5

- für den aufwendigeren Austausch von Knieprothesen



Bewährtes...

Weniger als ein Drittel der Neuerungen im Bereich der Endoprothetik haben überhaupt Bestand – daher verwenden wir als Grundlage unserer Knieendoprothetik ausschließlich langjährig bewährte Implantate.

Rückgrat unserer Knieprothesen ist das Modell »Genesis II«. Sie hat sich seit 1997 auf dem Markt bewährt, ist sehr variabel und ausgefeilt. Ihre Langlebigkeit und gute Funktion sind vielfach bewiesen. Mehr als tausend eingesetzte »Genesis-Prothesen« spiegeln die Erfahrung und das Vertrauen in die Fachklinik für Orthopädie Lippstadt-Erwitte wieder.



Innovatives...

Individuelle Prothesen werden speziell für jeden Patienten hergestellt. Ihre Vorteile sind eine exakte Anpassung an die individuelle Anatomie und eine geringstmögliche Knochenresektion. Bei diesem Verfahren wird das Kniegelenk zunächst durch eine Computertomographie (CT) vermessen. Anschließend wird die optimale Prothesenform digital berechnet und – nach Kontrolle durch den Orthopäden – angefertigt. Hierfür kooperiert die Fachklinik mit der Firma Conformis.

